

Tiroler Volksbühnenpreis 2018

Der Tiroler Volksbühnenpreis würdigt herausragende Leistungen der Bühnen des Theater Verbandes Tirol und wird alle zwei Jahre verliehen. 2018 zeichnet das Land Tirol das „Theater.Rum“ mit der Produktion „Next to normal – fast normal“ aus.

Das Musical, das 2010 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde, erzählt die Geschichte einer Familie, deren Mutter an einer bipolaren Störung erkrankt ist. „Die einfühlsame Inszenierung durch Ursula Lysser zeigt, dass auch in Musicals ernste Themen dargestellt werden können. Dies liegt vor allem an der großartigen Leistung des Teams im ‚Theater.Rum‘, die schauspielerisch und musikalisch überzeugte“, gratuliert Kulturlandesrätin Beate Palfrader anlässlich der heutigen Preisverleihung im Innsbrucker Landhaus. Der schwierige Soundtrack wurde unter der musikalischen Leitung von Thomas Prenn umgesetzt.

Der Theaterverein „Theater.Rum“ umfasst 300 Vereinsmitglieder und ein Ensemble von rund 40 DarstellerInnen, das gemeinsam mit professionellen RegisseurInnen und MusikerInnen Projekte verschiedenster Genres realisiert.

Die Fachjury wurde vom Kulturbeirat für Literatur, Darstellende Kunst und Film eingesetzt und bestand aus dem Intendanten des Tiroler Landestheaters, Johannes Reitmeier, dem Regisseur und Schauspieler Klaus Rohrmoser sowie der Theaterpädagogin Irmgard Bibermann. „Die perfekte Inszenierung und die Glanzleistung der Amateurtheaterleute haben die Jury ebenso überzeugt wie das in den vergangenen Jahren konstant hohe schauspielerische Niveau“, erläutert LRin Palfrader die Jury-Entscheidung. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.